

20.06.2005 Wernigerode, News:
13. Harzfest – ein Erfolg/ 14. Auflage steigt 2006 in Gernrode
Tolle Präsentation einer einheitlichen Tourismusregion



Die Gruppe „Harzer Kramms“ unter Leitung von Ines Friedrich gehörte in Ilfeld zu den Mitwirkenden aus dem Landkreis Wernigerode.

Ilfeld (jk/ hfk). Das 13. Harzfest am Wochenende in Ilfeld war ein voller Erfolg. Bereits am Sonnabend war für einen großen Besucheransturm gesorgt. Rund 5 000 Schaulustige kamen am ersten Tag des Festes in den Kurpark der Südharzgemeinde. Gestern waren es sogar rund 10 000 Besucher.

Unter dem Motto „Sitten und Bräuche im Harz“ boten über 60 Stände traditionelles Handwerk vom Besenbinden über die Holzbearbeitung bis zum Korbflechten. An weiteren über 80 Ständen wurden regionale Produkte angeboten. Auf den Bühnen zeigten Brauchtumsgruppen Ausschnitte aus ihren Programmen - hier wurde auf Harzer Art gejedelt, getanzt und gesungen. Dabei waren auch zahlreiche Mitwirkende aus

dem Landkreis Wernigerode.

Am Samstagnachmittag besuchte Sachsen-Anhalts Wirtschaftsminister Karl-Heinz Daehre (CDU) das Fest. Der thüringische Wirtschaftsminister Jürgen Reinholz (CDU) hatte es am Morgen zusammen mit Bianka Kachel, SPD-Landtagsabgeordnete in Sachsen-Anhalt und Vorsitzende des Harzer Förderkreises, eröffnet. Der Harz sei eine der schönsten Urlaubsregionen Deutschlands, betonte Reinholz. Mit über 10 Millionen Übernachtungen jährlich rangiere der Harz auf Platz fünf bei den deutschen Urlaubsregionen, und das Fest sei dazu prädestiniert, noch mehr Gäste in das Mittelgebirge zu locken.

„Mit dem Fest präsentiert sich der Harz als einheitliche Tourismusregion“, sagte Bianka Kachel. Es verbinde Vergangenheit und Gegenwart mit der Hoffnung auf eine gute Zukunft: „Ohne Vergangenheit und ohne Gegenwart gibt es auch keine Zukunft. Deshalb gilt es, die Vergangenheit zu bewahren, die Gegenwart zu leben und die Zukunft zu gestalten.“

Unumstritten, das Harzfest war eine Werbeveranstaltung für den Tourismus. Zu den Höhepunkten gehörten gestern die Waldarbeitermeisterschaften, bei denen Forstleute mit der Motorsäge zeigten, was sie können und dabei um die „Silberne Axt“ kämpften.

Imposant der gut eineinhalbstündige Festumzug mit rund 1700 Mitwirkenden, der das Brauchtum im Harz und die Entwicklung darstellte. Als Austragungsort für das 14. Harzfest übergab Ilfelds Bürgermeister René Schröter-Appenrodt den Staffelstab an Gernrode. Hier soll am 1. und 2. Juli 2006 gefeiert werden.

(VS)

URL: www.volksstimme.de/artikelanzeige.asp?Artikel=705559

Copyright © 2000/2001/2002, Volksstimme